

# **Kirchgemeindeordnung**

**der**

**Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde**

**Langwies**



**I. DIE KIRCHGEMEINDE**

Auftrag	1
Zugehörigkeit zur Landeskirche	2
Personelle Zugehörigkeit	3
Stimmberechtigung	4
Organe	5

**II. DIE KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG**

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung	6
Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung	7
Einberufung, Beschlussfähigkeit	8
Zuständigkeit	9
Anträge an den Kirchgemeindevorstand	10
Wahlen und Abstimmungen	11

**III. DER KIRCHGEMEINDEVORSTAND**

Zusammensetzung	12
Einberufung, Beschlussfähigkeit	13
Zuständigkeit	14

**IV. DAS REVISORIAT**

Zusammensetzung, Aufgabe, Kontrollstelle	15
--	----

**V. DAS PFARRAMT**

Auftrag	16
---------	----

**VI. WEITERE KIRCHLICHE BEAUFTRAGTE**

Wahl- und Anstellungsbedingungen	17
----------------------------------	----

**VII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

Änderungen der Kirchgemeindeordnung	18
Inkrafttreten	19

Aufgrund der Verfassung der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden und der Verordnung über Aufbau und Leben der Kirchgemeinde erlassen von der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2013.

## I. DIE KIRCHGEMEINDE

### **Auftrag** **Art. 1**

- 1 Die Kirchgemeinde Langwies trägt die Verantwortung für die in ihr ausgeübten Dienste, vor allem für regelmässigen Gottesdienst, Unterricht, Seelsorge und Liebestätigkeit und das ihr anvertraute Kirchgemeindevermögen.
- 2 Sie wirkt an gesamtkirchlichen Aufgaben mit.

### **Zugehörigkeit zur Landeskirche** **Art. 2**

- 1 Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Langwies ist ein Glied der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden.

### **Personelle Zugehörigkeit** **Art. 3**

- 1 Der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Langwies gehören alle Personen evangelischer Konfession mit Wohnsitz in der Politischen Gemeinde Arosa mit der Adresse Langwies oder Litzirüti an, die nicht schriftlich ihre Nichtzugehörigkeit zur Landeskirche erklärt haben oder aus ihr ausgetreten sind.

### **Stimmberechtigung** **Art. 4**

- 1 Stimmberechtigt in der Kirchgemeinde sind - ohne Unterschied der Staatszugehörigkeit - alle Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche, die das 16. Altersjahr erfüllt haben und die übrigen Voraussetzungen der politischen Stimmberechtigung erfüllen.
- 2 Die Wählbarkeit beginnt mit dem erfüllten 18. Altersjahr.

### **Organe** **Art. 5**

- 1 Die Organe der Kirchgemeinde sind:
  1. die Kirchgemeindeversammlung
  2. der Kirchgemeindevorstand
  3. das Revisoriat
  4. das Pfarramt

## II. DIE KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

### **Ordentliche Kirchgemeindeversammlung** **Art. 6**

---

- 1 Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet jährlich im Frühjahr zur Genehmigung der Jahresrechnung und im Herbst zur Genehmigung des Budgets und zur Festlegung des Steuerfusses für das nachfolgende Jahr statt.
- 2 Es ist erlaubt, das Budget und den Steuerfuss für das nachfolgende Jahr an der Frühjahrs-Versammlung zu genehmigen.

### **Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung** **Art. 7**

---

- 1 Eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung findet auf Anordnung des Kirchgemeindevorstandes oder auf ein schriftliches Begehren von mindestens 20 Stimmberechtigten unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes statt.

### **Einberufung, Beschlussfähigkeit** **Art. 8**

---

- 1 Die Einladung zu einer Kirchgemeindeversammlung erfolgt mindestens 14 Tage vorher unter Angabe der Traktanden durch Anschlag.
- 2 Jede ordnungsgemäss einberufene Kirchgemeindeversammlung ist beschlussfähig.

### **Zuständigkeit** **Art. 9**

---

- 1 In die Zuständigkeit der Kirchgemeindeversammlung fallen:
  1. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Versammlung.
  2. Erlass der Kirchgemeindeordnung und der notwendigen Gesetze.
  3. Genehmigung des Jahresberichtes des Kirchgemeindevorstandes, der Jahresrechnung und des Vorschlages für das nachfolgende Jahr.
  4. Festsetzung des Steuerfusses für die Steuer der Kirchgemeinde für das nachfolgende Jahr.
  5. Anträge in kirchlichen Angelegenheiten zuhanden des Kolloquiums oder des Kirchenrates.
  6. Beschlussfassung über Vorlagen, die ihr vom Kirchgemeindevorstand unterbreitet werden.
  7. Wahl des Präsidenten/der Präsidentin, der weiteren Mitglieder des Kirchgemeindevorstandes und der Rechnungsrevisoren/Rechnungsrevisorinnen.
  8. Wahl der Vertretung der Kirchgemeinde im Kolloquium und dessen Stellvertreter.
  9. Wahl und Entlassung des Pfarrers/der Pfarrerin.

### **Anträge an den Kirchgemeindevorstand** **Art. 10**

---

- 1 Anträge von Stimmberechtigten, die der Kirchgemeindeversammlung vorzulegen sind, müssen dem Kirchgemeindevorstand spätestens vier Wochen vor der Versammlung schriftlich eingereicht werden.
- 2 Anträge aus der Mitte der Kirchgemeindeversammlung prüft und begutachtet der Kirchgemeindevorstand zuhanden der nächsten Kirchgemeindeversammlung.

## **Wahlen und Abstimmungen**

**Art. 11**

- 1 Die Wahlen erfolgen geheim, sofern nicht ausdrücklich einstimmig Handmehr beantragt und beschlossen wird. Abstimmungen über Sachfragen werden durch Handmehr vorgenommen, wenn nicht schriftliche Abstimmung beschlossen wird.
- 2 Für die Wahl- und Abstimmungsvorlagen gelten die einschlägigen Bestimmungen des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte im Kanton Graubünden sinngemäss.

## **III. DER KIRCHGEMEINDEVORSTAND**

### **Zusammensetzung**

**Art. 12**

- 1 Der Kirchgemeindevorstand besteht aus drei bis fünf Mitgliedern, welche von der Kirchgemeindeversammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt werden. Sie sind nach Ablauf einer Amtsdauer wieder wählbar.
2. Der Präsident/die Präsidentin wird von der Kirchgemeindeversammlung gewählt.
- 3 Im Übrigen konstituiert sich der Kirchgemeindevorstand selbst durch Wahl eines Vizepräsidenten bzw. einer Vizepräsidentin, eines Aktuars bzw. einer Aktuarin und eines Kassiers bzw. einer Kassierin. Den weiteren Mitgliedern können besondere Aufgaben übertragen werden.

### **Einberufung, Beschlussfähigkeit**

**Art. 13**

- 1 Der Kirchgemeindevorstand versammelt sich, so oft es der Präsident/die Präsidentin für nötig erachtet, oder wenn die Mehrzahl der Mitglieder es verlangen.
- 2 Er ist beschlussfähig, wenn die Mehrzahl der Mitglieder anwesend ist.
- 3 Der Ortspfarrer/die Ortspfarrerin oder eine Vertretung der Pfarrpersonen und eine Vertretung der Sozialdiakone/-diakoninnen nimmt in der Regel an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

### **Zuständigkeit**

**Art. 14**

- 1 Der Kirchgemeindevorstand ist das vollziehende Organ der Kirchgemeinde. Er wahrt und fördert das kirchliche Leben in der Gemeinde.
- 2 In seine Zuständigkeit fallen insbesondere:
  1. Vorbereitung der Geschäfte der Kirchgemeindeversammlung.
  2. Vollzug der Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung.
  3. Vorbereitung der Pfarrwahl und Mitteilung der Wahl an den Kirchenrat.
  4. Anordnung einer möglichst ausreichenden Provision bei Pfarrvakanz, sofern nötig in Zusammenarbeit mit dem Kolloquium.
  5. Aufsicht über den Religions- und Konfirmandenunterricht sowie Entscheid über die Zulassung zur Konfirmation in Zweifelsfällen.
  6. Unterstützung und Beaufsichtigung der kirchlichen Beauftragten in ihrer Tätigkeit.
  7. Aufsicht über die Führung des Pfarr- und Kirchgemeindearchivs.
  8. Verwaltung des Kirchgemeindevermögens und Instandhaltung der Gebäulichkeiten der Kirchgemeinde.

9. Mitwirkung beim Vollzug der landeskirchlichen Erlasse.
10. Berichterstattung über Tätigkeit der landeskirchlichen Behörden zuhanden der Gemeindeglieder.
11. Beschlussfassung über einmalige finanzielle Aufwendungen bis Fr. 2'000.-- und wiederkehrende bis Fr. 500.--.
12. Vertretung der Kirchgemeinde nach aussen.

#### **IV. DAS REVISORIAT**

##### **Zusammensetzung, Aufgabe, Kontrollstelle**

**Art. 15**

- 1 Das Revisoriat besteht aus zwei Rechnungsrevisoren/-revisorinnen und zwei Stellvertretern/Stellvertreterinnen, die von der Kirchgemeindeversammlung auf eine Amtszeit von drei Jahren gewählt werden.
- 2 Die Rechnungsrevisoren/-revisorinnen prüfen jährlich die Rechnung der Kirchgemeinde und erstatten der Kirchgemeindeversammlung darüber Bericht.
- 3 Zusätzlich zu den Rechnungsrevisoren kann der Kirchgemeindevorstand eine Kontrollstelle mit der Rechnungsprüfung beauftragen.

#### **V. DAS PFARRAMT**

##### **Auftrag**

**Art. 16**

- 1 Der Pfarrer/die Pfarrerin steht im Dienst der Kirchgemeinde. Den Auftrag in Verkündigung, Unterricht, Seelsorge, Gemeindehelfer und Diakonie erfüllt er/sie in Verantwortung gegenüber dem Herrn der Kirche aufgrund der Kirchenverfassung und innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen in Zusammenarbeit mit dem Kirchgemeindevorstand und den weiteren Mitarbeitenden der Kirchgemeinde.
- 2 Die Anstellungsbedingungen werden in einem Arbeitsvertrag geregelt.

#### **VI. WEITERE KIRCHLICHE BEAUFTRAGTE**

##### **Wahl- und Anstellungsbedingungen**

**Art. 17**

- 1 Der Organist/die Organistin und der Mesmer/die Mesmerin werden vom Kirchgemeindevorstand gewählt. Anstellungsbedingungen und Aufgaben werden in schriftlichen Arbeitsverträgen festgehalten.

## VIII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

### Änderungen der Kirchgemeindeordnung

**Art. 18**

- 1 Diese Kirchgemeindeordnung kann abgeändert oder ersetzt werden, wenn zwei Drittel der Anwesenden dies an einer Kirchgemeindeversammlung verlangen.
- 2 Abänderungsanträge sind vom Kirchgemeindevorstand zu begutachten und der nächsten Kirchgemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

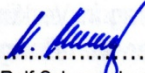
### Inkrafttreten

**Art. 19**

- 1 Diese Kirchgemeindeordnung tritt nach Annahme durch die Kirchgemeindeversammlung, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden, am 16. Juni 2013 in Kraft.
- 2 Sie ersetzt die Kirchgemeindeordnung vom 11. Juli 1982.

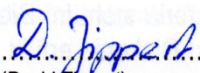
Namens der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Langwies

Der Präsident:

  
.....  
(Rolf Schumacher)



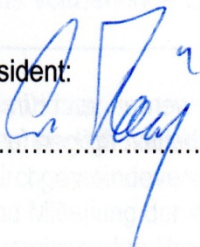
Der Aktuar:

  
.....  
(David Zippert)

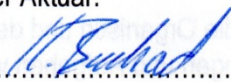
Vom Evangelischen Kirchenrat Graubünden genehmigt am

**11. JULI 2013**

Der Präsident:

  
.....

Der Aktuar:

  
.....